

# N i e d e r s c h r i f t

über die am 24.01.2013 stattgefundene 14. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung im Sitzungszimmer des Rathauses der Gemeinde Weinbach

**Beginn:** 19.30 Uhr                      **Ende:** 21.00 Uhr

**Gesetzliche Mitgliederzahl:**      **15**

**A n w e s e n d   w a r e n :**

**a) Stimmberechtigt:**

Appl, Thomas, Vorsitzender  
Bücher, Hans-Joachim  
Ketter, Friedhelm  
Schulz, Udo  
Volz, Bernd-Rainer  
Dienst, Stefan  
Hainz, Jochen  
Schmidt, Jochen  
Weil, Thomas  
Bördner, Heinz  
Klapper, Eric  
Pabst, Heinz-Josef  
Schultheis, Rüdiger

**Entschuldigt fehlten:**

Bauer, Lars  
Uhlig, Thomas

**Unentschuldigt fehlten:**

**b) nicht stimmberechtigt (Gemeindevorstand):**

Sprenger, Thorsten, Bürgermeister  
Bördner, Gerhard  
Gelbert, Norbert  
Kapp, Arno

**c) als Schriftführer:**

Schmidt, Dirk

Die Mitglieder der Gemeindevertretung waren durch Einladung vom 16.01.2013 auf Donnerstag, den 24.01.2013, um 19.30 Uhr unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen worden. Tag, Zeit und Ort der Sitzung sowie die Tagesordnung waren am 19.01.2013 öffentlich bekannt gemacht worden.

## Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit sowie der ordnungsgemäßen Ladung zur Sitzung
2. 1. Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2012;  
**hier:** Beitrittsbeschluss
3. Haushaltssatzung für das Jahr 2013 mit Anlagen;  
**hier:** Einbringung in die Gemeindevertretung
4. Investitionsprogramm 2013 für die Gemeinde Weinbach;  
**hier:** Einbringung in die Gemeindevertretung
5. Haushaltskonsolidierungskonzept der Gemeinde Weinbach für das Jahr 2013;  
**hier:** Einbringung in die Gemeindevertretung
6. Neuregelung der Abwassergebührensatzung im Zuge der Einführung einer gesplitteten Abwassergebühr in der Gemeinde Weinbach;  
**hier:** Satzungsbeschluss
7. Photovoltaikanlage Kindertagesstätte „Arche Noah“;  
**hier:** Beschluss über Durchführung und Ausführung
8. Bericht des Gemeindevorstandes
9. Verleihung der bronzenen Ehrenmedaille an Herrn Horst Schmidt

### TOP 1:

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung eröffnet die Sitzung, begrüßt die anwesenden Gemeindevertreter, die Mitglieder des Gemeindevorstandes, die Mitarbeiterin des Weilburger Tageblatts sowie die Zuhörer. Er stellt anschließend die ordnungsgemäße Ladung zur Sitzung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

### TOP 2:

Der Vorsitzende des Haupt- und Finanzausschusses, der Gemeindevertreter Heinz Bördner, gibt einen Bericht über die Beratungen im Ausschuss zu einem Beitrittsbeschluss zur Genehmigung der 1. Nachtragshaushaltssatzung 2012. Der Haupt- und Finanzausschusses empfiehlt der Gemeindevertretung einstimmig, den Beitrittsbeschluss zur Haushaltsgenehmigung der 1. Nachtragshaushaltssatzung 2012 wie folgt zu fassen:

Die Gemeindevertretung beschließt, die Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit von bisher 2.457.200,00 € auf nunmehr 2.326.425,00 € festzusetzen. Der Finanzmittelfehlbedarf des Haushaltsjahres 2012 erhöht sich um -114.335,00 € von bisher -841.335,00 € auf nunmehr -955.670 €. Alle anderen Festsetzungen der Haushaltssatzung bleiben unverändert.

Bürgermeister Sprenger erläutert, dass die vorgesehene Abwicklung der Zusatzkosten des Rathausumbaus nun doch nicht über den 1. Nachtragshaushalt 2012 vollständig ab-

gewickelt werden kann. Dies erfolgt im Jahresabschluss 2011 über die nicht getätigte Investition am Filter des Freibades. In diesem Zusammenhang weist er darauf hin, dass die Eröffnungsbilanz geprüft wurde und der Prüfbericht der Revision demnächst erwartet werde.

Die Gemeindevertretung fasst sodann einstimmig den Beitrittsbeschluss zur 1. Nachtragshaushaltsatzung 2012 im vorstehenden vom Haupt- und Finanzausschuss vorgeschlagenen Wortlaut.

**Abstimmungsergebnis:                    dafür: 12    dagegen: 0            Enthaltungen: 1**

### **TOP 3, 4, 5:**

Bürgermeister Sprenger bringt den „Haushalt 2013“ (Haushaltssatzung, Investitionsprogramm und Haushaltskonsolidierungskonzept) für die Gemeinde Weinbach in die Gemeindevertretung ein. In seiner Haushaltsrede geht er auf die wichtigsten Eckpunkte, geplante Maßnahmen sowie Einnahme- und Ausgabepositionen ein. Weiterhin stellt er das Investitionsprogramm vor. Außerdem geht er auf die Fortschreibung des Konsolidierungsprogramms ein.

Die Gemeindevertretung verweist die eingebrachte Haushaltssatzung, das Investitionsprogramm und das Haushaltskonsolidierungskonzept einstimmig zur Beratung in die Ausschüsse. Die Federführung obliegt dem Haupt- und Finanzausschuss.

### **TOP 6:**

Der Vorsitzende des Haupt- und Finanzausschusses, der Gemeindevertreter Heinz Bördner, gibt einen Bericht über die Beratungen im Ausschuss zur Neuregelung der Abwassergebührensatzung im Zuge der Einführung einer gesplitteten Abwassergebühr. Eine kostendeckende Gebühr ergebe sich bei einer Abwassergebühr in Höhe von 4,84 €/m<sup>3</sup> und einer Niederschlagswassergebühr von 0,51€/m<sup>2</sup> versiegelter Fläche.

Der Haupt- und Finanzausschuss hat in der Beratung - unter Rückgriff auf das Konsolidierungsprogramm 2010/2011 - eine kalkulatorische Verzinsung von 3% unterstellt, so dass sich eine kostendeckende Gebühr von 4,63 €/m<sup>3</sup> für die Abwasserbeseitigung und von 0,48€ /m<sup>2</sup> für die Niederschlagswasserbeseitigung errechnet. Der im Konsolidierungsprogramm 2010/2011 festgelegte Zeitplan bis zur Erreichung dieser kostendeckenden Gebühr soll fortgeführt werden. Der erste Anpassungsschritt für das Jahr 2013 soll bei der Berechnung der Abwassergebühr berücksichtigt werden.

Der Haupt- und Finanzausschuss schlägt in Umsetzung des Haushaltskonsolidierungsprogramms 2010/2011 einstimmig vor, die Gebühren für das Abwasser auf 3,65 €/m<sup>3</sup> und das Niederschlagswasser auf 0,48 € /m<sup>2</sup> festzusetzen. Dies dürfte für „normale“ Häuser zu keiner Verteuerung der Abwassergebühren führen. In den folgenden Jahren soll die Abwassergebühr nach der Empfehlung des Ausschusses jährlich überprüft und in drei gleichmäßigen Schritten bis zur Kostendeckung angehoben werden. Kostendeckung soll dann für die ab dem 01.01.2016 festzusetzenden Abwassergebühren erreicht werden. Ab dem 01.01.2017 soll für die kalkulatorischen Kosten ein Zinssatz von 3,53% vorgesehen werden.

Der Vorsitzende der CDU-Fraktion, der Gemeindevertreter Jochen Schmidt, führt aus, dass seine Fraktion dem Vorschlag des Haupt- und Finanzausschuss zustimmen wird. Er dankt dem Gemeindevertreter Friedhelm Ketter für seinen konstruktiven Vorschlag in den Ausschussberatungen. Leider sei die Gemeinde durch die Rechtsprechung des Verwaltungsgerichtshofes gezwungen, die gesplittete Abwassergebühr einzuführen. Er äußert die Erwartung, dass die Verwaltung Hilfestellung für Entsiegelungsmaßnahmen als Dienstleistung erbringt.

Der Gemeindevertreter Friedhelm Ketter erläutert für die SPD-Fraktion, dass diese mit dem Vorschlag des Haupt- und Finanzausschusses einverstanden sei. Es sei eine gute Lösung gefunden worden.

Der Vorsitzende der FWG-Fraktion, der Gemeindevertreter Heinz Josef Pabst, sieht die Problematik von Kostensteigerungen bei großen Versiegelungsflächen nicht als lösbar an. Die FWG-Fraktion wird sich dem sinnvollen Vorschlag des Haupt- und Finanzausschusses anschließen.

Der Gemeindevertreter Rüdiger Schultheis weist für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen auf die Problematik der Erfassung von Brauchwassermengen aus der Zisternennutzung hin. Die Möglichkeit einer pauschalen Berechnung findet er wichtig, möchte die anzusetzende pauschale Abwassermenge jedoch auf 15 m<sup>3</sup> abgesenkt sehen. Auf den Nutzen der Gemeinde durch zusätzliche Retentionsräume weist er hin.

Die Statistiken zur Wasserverwendung im Haushalt werden durch Bürgermeister Sprenger bekannt gegeben. Danach entfallen zwischen 12 m<sup>3</sup> - 16 m<sup>3</sup> pro Person und Jahr auf die Toilettenspülung.

Die Gemeindevertretung beschließt sodann einstimmig den vorliegenden Entwurf der Entwässerungssatzung rückwirkend zum 01.01.2013 mit der Maßgabe, dass der Ansatz der pauschalen Abwassermengenberechnung bei Nutzung von Brauchwasser von 20 m<sup>3</sup> auf 15 m<sup>3</sup> abgesenkt wird.

**Abstimmungsergebnis:                    dafür: 13    dagegen: 0            Enthaltungen: 0**

#### **TOP 7:**

Der Vorsitzende des Bau-, Planungs- und Umweltausschusses, der Gemeindevertreter Stefan Dienst, berichtet zu den Beratungen im Ausschuss zur Installation einer Photovoltaikanlage auf dem Dach der Kindertagesstätte „Arche Noah“. Es wurden mehrere Angebote verschiedener Anbieter eingeholt und durch eine vorsichtige Wirtschaftlichkeitsberechnung verglichen. Hierbei hat ein Anbieter deutlich das beste Angebot für die Gemeinde Weinbach abgegeben. Es kann eine aufgeständerte Anlage mit 56 KW/p errichtet werden. Die Kosten betragen ca 75.000 € netto. Ein Ertrag von rund 16.000 € über 20 Jahre wird erwartet. Haushaltsmittel wurden im Haushalt 2013 entsprechend eingeplant.

Die Gemeindevertretung beauftragt den Gemeindevorstand einstimmig, den Auftrag zur Errichtung der Photovoltaikanlage auf dem Dach der Kindertagesstätte „Arche Noah“ im Vorgriff auf den Haushalt 2013, losgelöst von im Zusammenhang mit der Genehmigung noch ergehenden Verwaltungsentscheidungen, umzusetzen.

**Abstimmungsergebnis:                    dafür: 13    dagegen: 0            Enthaltungen: 0**

## **TOP 8:**

Bürgermeister Sprenger berichtet über die Arbeit im Gemeindevorstand über/zum/zur

- Überprüfung der Notwendigkeit von Telefonen in den DGHs
- die Ablehnung einer Pferdesteuer
- die Erhöhung der Hundesteuer für den Zweit- und Dritthund
- die Erhöhung der Friedhofsgebühren für Urnenbestattungen
- die Verpachtung einer Fläche im Heimest
- die Ablehnung einer Anfrage zur Abstellung eines LKW auf dem Festplatz Elkerhausen
- die Vergabe der Einholung einer Kostenschätzung für die Sanierung der Wohnungen im DGH Fürfurt
- die Einstellung eines Forstwirt Auszubildenden
- den erwarteten erhöhten Arbeitsaufwand im Meldewesen im Zuge der EIStam-Einführung
- der Ablehnung des Angebots zum Ankauf der Bahnhofsgebäude Fürfurt und Gräveneck
- der vorgesehenen Überarbeitung der Verwaltungskostensatzung
- der Problematik der Verteilung der Abfallkalender durch den AWB
- den Sachstand zur Bereitstellung von DSL durch OR Network.

## **TOP 9:**

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung nimmt die Verleihung der bronzenen Ehrenmedaille der Gemeinde Weinbach an Herrn Horst Schmidt vor und würdigt dessen Verdienste.

Bürgermeister Sprenger ehrt im Namen der Partnerschaftskommission Herrn Horst Schmidt für seine Verdienste um die 20 jährige Partnerschaft mit Debrzno.

---

(Thomas Appl)  
Vorsitzender der  
Gemeindevertretung

---

(Dirk Schmidt)  
Schriftführer